

6. MÄRZ 2019	
WOCHE	10
RA/AUFLAGE	20.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Narren übernehmen die Macht in Moos	Seite 3
So schön war die Radolfzeller Fasnet	Seite 5
Öhningen wird zum Narrennest	Seite 6
Beste Unterhaltung unter Wasser	Seite 6
AKK vor dem Stockacher Narrengericht	Seite 15



Neuanfang

Der Aschermittwoch fristet zu unrecht ein Schattendasein als Anhängsel der Fastnacht. Von vielen wird er eher ungern gesehen, weil er doch dem bunten närrischen Treiben ein Ende setzt. Damit tut man diesem Tag allerdings unrecht, schließlich ist er auch ein Tag des Neuanfangs. Auf die vergangene Fastnacht folgt die nächste und die Närrinnen und Narren haben nun wieder ein Jahr Zeit um kreativ zu werden und Ideen für die kommende Saison auszuhecken. Für viele Christen ist der Aschermittwoch der Beginn der Fastenzeit, also der Vorbereitungszeit auf Ostern, das für die Gläubigen auch einen Neuanfang verkörpert. In diesem Jahr bringt der Aschermittwoch allerdings noch einen zusätzlichen Anfang mit. Die Parteien und Wählergruppierungen wollen nach der Fastnacht in den Wahlkampf für die Kommunalwahlen starten. Es liegt also eine interessante Zeit vor uns und wir dürfen gespannt sein, welche Neuerungen sie uns bringt. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Eine Stadt in der Hand der Fastnachtsnarren

Narrizella präsentiert Backmischung für Gemeinderat / von Dominique Hahn

Sechs Tage lang war Radolfzell auch in diesem Jahr wieder fest in der Hand der Narren. Nach dem traditionellen Hemdglonkerumzug am vergangenen Mittwoch wurde am Donnerstagmorgen das Rathaus gestürmt. Empfangen wurde das närrische Volk vor dem Amtsgebäude mit einer Zirkusvorstellung. Die Rathausmitarbeiter mussten dabei natürlich nach der Pfeife des strengen Dompteurs Staab tanzen, der immer wieder drohend die Peitsche Schwang. »Als Dompteur braucht man, wie bekannt, die Peitsche und ne harte Hand«, erklärte er dem Narrenpräsidenten Martin Schäuble, der es kaum erwarten konnte die Verwaltungsmitarbeiter zu befreien. Er zeigte sich zuversichtlich, dass er mit Narrenweisheit besser für Ordnung »in diesem Affenzirkus« sorgen kann als mit der Peitsche. Auf der großen Bühne auf dem Marktplatz zeigten die Narren dann, dass sie für die Kommunalwahl dieses Jahr bestens gerüstet sind. Die Suche nach dem perfekten Kandidaten für den Gemeinderat wird ihnen nicht schwerfallen, denn sie backen sich einfach einen. Das Rezept ist einfach: »Butter, damit der Gemeinderat nicht zu lange an seinem Stuhl kleben bleibt, Eier, denn es



Beste Stimmung bei der Übernahme der Macht durch Narrizella-Präsident und »Ratsbäcker« Martin Schäuble. swb-Bilder: dh

heißt ja, der Gemeinderat braucht endlich welche, Mehl und Hefe, damit die Entscheidungen und vor allem deren Rechnungen aufgehen, Rosinen und Nüsse als Hirnnahrung, welche den Gemeinderäten nie schadet, Ruhezeit, damit die heiße Luft genügend Zeit hat zu entweichen, ausreichende Backzeit, denn es gibt nichts Schlimmeres, als wenn man »it ganz backe« ist, und zu guter Letzt Mandelblättchen und grober Zucker, damit die Entscheidungen süß und angenehm der Bevölkerung schmecken.« OB Staab zeigte sich von diesem Konzept allerdings nicht sehr überzeugt, schließlich ist er sich sicher: seine Gemeinderäte hät-

ten beim Backen wohl zu viel Hitze abbekommen. Deshalb müsse man sie hart an die Kandarre nehmen, scherzte der OB, nicht ohne Selbstironie. Am Ende ging das Rezept der Nar-



Auch die Froschen mit ihrer Präsidentin Anette Wzeszcz kamen, um OB Staab das Steuer aus der Hand zu nehmen.



Der »frischgebackene« Gemeinderat konnte direkt von den Radolfzellern verkostet werden.

ren jedoch auf und der Narrenrat konnte einen perfekt gebackenen Gemeinderat präsentieren. Da blieb dem OB nicht viel anderes übrig, als den Rathaus-schlüssel herauszurücken. Kurz

darauf musste er dann direkt nochmal um die Macht im Rathaus bangen, denn die Froschen kamen ebenfalls, um ihm das Steuer aus der Hand zu nehmen. Da half auch alles flehen nichts, die Stadt wurde endgültig zum Narrennest. Es folgten viele tolle Tage mit zahlreichen närrischen Veranstaltungen und sogar das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Einzig am Fasnet-Mäntig musste das närrische Treiben wegen des Sturms in das Zunfthaus verlegt werden.

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Radolfzell

Frühjahr- und Sommerprogramm des KinderKulturZentrums+

Das neue Frühjahr- und Sommerprogramm des KinderKulturZentrums+ bietet eine große Bandbreite an Aktivitäten für die unterschiedlichsten Interessen und Wünsche der Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren. Interessierte können sich nun auch über das neue Online-Registrierungsverfahren anmelden: <http://www.kinderkulturzentrum.de/Registrierung> Die offenen Angebote, für die keine Anmeldung nötig ist, wie beispielsweise Abenteuerspielen und Tischtennis, sind wei-

terhin fester Bestandteil des Programms. Außerdem gibt es zahlreiche Kurse wie Flöten, Kochen oder »Der Natur auf der Spur«. An vier Terminen ab 29. Mai begleitet die systemische Erlebnis- und Umweltpädagogin Daniela Feil das »Gestalten eines Zauberwaldes«. Ganz neu werden für Kinder ab sechs Jahren zwei Kurse »Freies Malen und Zeichnen« angeboten. Die Leitung hat Hanna Siecke inne, die aus einer Bodmanner Künstlerfamilie stammt und mit ihren mysteriösen

Bildwelten im Projekt »Spiegelungen« für öffentliches Interesse sorgte. Die jungen Kunstinteressierten im Lollipop werden gemeinsam mit Hanna Siecke erfundene Geschichten illustrieren oder im Freien malen. Zudem werden auch Ausflüge angeboten: Minigolf auf der Mettnau, ein Ausflug zum Wasserspielplatz auf der Insel Mainau und ein Besuch im Wild- und Freizeitpark. Auch in diesem Jahr gibt es ab Juni wieder die mobilen Spieleaktionen. Ein abwechslungsrei-

ches Ferienprogramm wird in den Osterferien vom 15. bis 18. April angeboten und verspricht viel Spaß. In der ersten Pfingstferienwoche gibt es vom 11. bis 15. Juni das beliebte Zirkusprojekt. Der Familienzirkus »Bingo« aus Horb schlägt dafür seine Zelte rund ums Lollipop auf. Informationen gibt es unter Telefon 07732/91 91 45, oder direkt im KinderKulturZentrum+ in der Waldstraße 26 in Radolfzell und im Internet unter www.kinderkulturzentrum.de.

RGL nominiert Kandidatenliste

Im Vorfeld der Kommunalwahlen vom 26. Mai laden die Kandidatinnen und Kandidaten der RGL Moos (Rot-Grüne Liste Moos) zur öffentlichen Nominierungsversammlung in das Restaurant Seehof in Iznang ein. Treffpunkt zur Versammlung ist am Mittwoch, 13. März, um 20 Uhr. Den Anlass wollen die neun Frauen und fünf Männer der Rot-Grünen Liste zugleich nutzen, um sich selbst, ihre Ideen und Ziele den interessierten Wählerinnen und Wählern vorzustellen. redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Region

GRILL-SAISON STARTET

Mit LIVE Grillen und gratis Verkostung & Gewinnspiel am Samstag, 9. März ab 11 Uhr bei »Mauch Grün erleben.« Dazu gibt's saftige Frühjahrsrabatte! Zum Beispiel Italienische Kräuter sowie viele Deko Artikel! Weitere Infos im Innenteil (S. 7-9) dieser Ausgabe.



Singen

STIFTUNG LIEBENAU

Teilhabe und Inklusion ermöglichen will die Stiftung Liebenau mit einem Wohn- und Förderprojekt in der Bruderhofstraße in Singen. Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, herausforderndem Verhalten und einem sehr hohen Unterstützungsgrad werden optimal unterstützt. Mehr auf Seite 16.

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



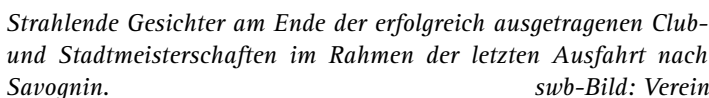
UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



SCHWARZWALDFEST
DER BLASMUSIK
15. APRIL 2019
BERGMÜHLE
HOCHREHMINGEN
PROJEKTORECHEN

Skiclub freut sich über rege Beteiligung

In der Gruppe Schüler U16 entschieden Raiina Biller, die die schnellste Zeit des Tages fuhr, und Ben Härtwig das Rennen für sich. In der Klasse U21 war Leonie Auer und bei den Jugendlichen waren Emma Knödler und Joel Frei die Schnellsten, bei den Aktiven waren Susann Waskowiak und Freddy



Krekosch nicht zu schlagen. In der sogenannten Altersklasse

fuhren Anja Reike und Michael Müller die schnellste Zeit. Auch

Alle Ergebnisse auch auf der Homepage unter www.skiclub-radolfzell.de.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

adfc bietet Fahrradcodierungen an

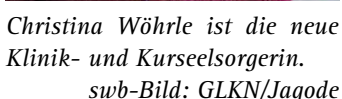
»Eine solche Codierung lohnt sich natürlich besonders bei hochwertigen Fahrrädern und E-Bikes«, erklärt Hanspeter Bürgel, der auch betont, dass der Code nicht eingraviert, sondern gestempelt wird. Dadurch kommt es nicht zu einem Materialabtrag und es kann kein Garantieverlust am Fahrrad ent-

Wer sein Fahrrad an einem der Termine codieren lassen will, muss nur seinen Ausweis und einen Kauf-, bzw. Eigentumsnachweis, sowie natürlich sein Fahrrad mitbringen, erklärt Bürgel. Weitere Infos zur Fahrradcodierung gibt es unter: www.adfc-bw.de/radolfzell/codieraktionen/

Klinikseelsorge ist ihr Ding

Christina Wöhrle ist neue Klinik- und Kurseelsorgerin

So absolvierte sie nach einem Schnupperpraktikum die dreijährige Ausbildung zur Pastoralreferentin in Immendingen und Eutingen bei Pforzheim –



Für Menschen da sein zu können sei eine »wertvolle Aufgabe«. Mit Menschen leben und den Glauben teilen zu können, empfindet sie als Geschenk. Nach drei Jahren Gemeindegar-

Im Moment ist die 43-jährige noch dabei, das Klinikum und die Kur kennen zu lernen, viele Gespräche zu führen und genau hinzuhören, um in Erfahrung zu bringen, was gewünscht ist und gebraucht wird – sowohl aus der Sicht der Patienten und deren Angehörigen als auch aus der Sicht der Beschäftigten. Sie will für alle da sein, die Seelsorge brauchen. Der Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen stehe für sie im Mittelpunkt, »weil er es bei Gott auch tut.« Auch ist ihr

redaktion@wochenblatt.net



OBI

**DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.**

Der Handwerker- Vermittlungsservice

Stanislav Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST**
KOMMUNIKATIONSGRUPPE
WOHNZEITUNGSVERBÄNDE
IN BADEN - WÜRTTEMBERG

BVDA
BUNDESVERBAND
DER ANZEIGEN-
VERLEGER

AD A
AUFLAGEN-
KONTROLLE
DES
ANZEIGEN-
BLATTES
BYD 00002

			 DENZEL METZGEREI SEIT 1907 SCHWARZWALDSTRASSE 22 TELEFON 07731/62433 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE		
AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch mariniert 100 g € 1,19			Grill Spezialitäten!! Special Cut's Bavette, Picanha, Flank Steaks, Skirt Steaks, Spider Steaks, Strip Steaks 100 g € 1,09		
die beliebte Vesperwurst Lyoner mit Kalbfleisch, Eierlyoner, Paprikalyoner, Pilzlyoner 100 g € 1,29			zart und mager Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig zubereitet als Budapester- oder Pfefferrahmpfanne 100 g € 1,09		
frisch aus dem Backofen Fleischkäse auch zum selberbacken als Brät 100 g € 0,99			frisch aus unserer Produktion Mettwurst fein und grob 100 g € 1,09		
nach altem Familienrezept Wurstsalat und Fleischwurst zum Salat 100 g € 1,39			Fit in den Frühling Gutsjagdwurst und Jägerwurst fettarm und mager 100 g € 1,49		
			AKTION AKTION AKTION Knackige Schüblinge mit viel Magerfleisch und Kümmel, kesselfrisch 100 g € 1,09		



Politischer Aschermittwoch am Freitag
Dr. Wolfgang Gedeon MdL
www.wolfgang-gedeon.de

Thema: Wie ernst ist die Lage.
Gastredner: Stefan Räpple MdL

Freitag, 08. März 2019, 19:00 Uhr
Talwiesenhallen, Dr.Fritz-Guth-Str.7
78239 Rielasingen-Worblingen

Neu: In den
Talwiesenhallen



E. Sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Paprikalyoner mit viel frischer bunter Paprika 100 g	Schaschlikspieß Rind / Schwein / Paprika und Zwiebel am Spieß 100 g	1,25 1,08
Bauernbratwurst / Käseknacker herzhaft zum Vespern 100 g	Rinder-Hochrücken saftig für den Topf, den Ofen oder die Pfanne 100 g	1,25 1,55
Rohpolnische / Bergkraxler die deftige Halbdauerware	Rinderschnitzel/-plätzli unsere A-la-Minute-Spezialität mit Bärlauch gewürzt 100 g	1,28 1,55



Baustellen-Spezial

alle Dosen und Gläser mit unseren Wurstspezialitäten mit **15% Rabatt**





Handwerkstradition
seit 1907

Moos

Der Bürgermeister mit der kürzesten Amtszeit

Krauss verliert Ballwurfduell und wird seines Amtes enthoben

Ein jähes Ende fand die Amtszeit des neuen Mooser Rathauschefs Patrick Krauss am Schmotzigen Donnerstag. Nach knappen 30 Tagen im Amt musste er den Rathausschlüssel schon wieder an die Narren abgeben. Zuvor zeigte er sich noch optimistisch: »Ich bin der Neue und das macht mir Mut, denn neue Besen kehren gut«. Mit diesen Worten verteidigte Bürgermeister Krauss, zusammen mit seiner Reinigungscrow, der Belegschaft des Rathauses, seinen Amtssitz. Eine Horde wilder Narren, angeführt von den »Büllebläri Weiler«, wollte den Newcomer-Schultes am Schmotzigen Donnerstag entmachten.

Präsident Markus Maier (Büllebläri Weiler) erläuterte: »Patrick der Erste wird der Bürgermeister mit der kürzesten Amtszeit in der Höri. Nach nur 28 Tagen im Amt wird er entmachtet. Ab sofort übernehmen die Narren das Rathaus«. Natürlich ließ sich das der Mooser Rathauschef nicht gefallen und holte aus: »Liebe Narren wir sind nicht zu besiegen, das Rathaus-Team lässt sich nicht unterkriegen«. betonte Krauss und fuhr fort: »Ein Indianer Joppe wird den Schlüssel nicht finden. Er lasse sich doch nicht an den



Er hatte die wahrscheinlich kürzeste Amtszeit eines Höri-Bürgermeisters: Nach nur 28 Tagen musste Patrick Krauss (rechts) den Schlüssel für das Mooser Rathaus schon wieder an die Narren abgeben.

swb-Bild: hz

Marterpfahl binden«. Die Eiszeitgenossen (Bützigräbler Iznang) bekommen den Schlüssel auch nicht und schon gar nicht Mooser Rettiche: »Vor der Mooser Italienerschar tu ich mein Schlüssel verstecken, den bekommt Ihr nicht von mir ums Verrecken«. Dann waren da noch: »viele andere Besen, was sind denn das für Wielemer Wesen (Büllebläri Weiler)? Sie wollen mir den Rathausschlüssel entreißen? Vor Lachen tu ich mich gleich

in die Ecke schmeißen«. Schließlich blieb nur noch das sportliche Duell. Es galt aus einer Distanz von fünf Metern einen Medizinball treffsicher durch den Ring, gehalten von einem »Büllebläri« zu versenken. Selbstverständlich verwandelten Präsidenten der Narrenzünfte in der vorderen Höri alle ihre Versuche. Das Rathaus-Team musste mit zwei Fehlversuchen leben. Das Endergebnis lautete 6:2 für

die Narren. Bürgermeister Kraus rückte den Rathausschlüssel heraus und sagte: »Da hinten gibt es Wurstbrot, das könnt ihr euch merken, für alle Narren um sich zu stärken«. Im Bürgerhaus gaben die Indianermusik (Musikverein Bankholzen), die »Robben Trommler und Pfeiffer« (Spielmannszug Iznang), der Fanfarenzug Weiler und der Musikverein Moos ein Monsterkonzert.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Neuer Chefarzt der

»Narrologie«

Der Besuch der Narrizella Raltoldi im Radolfzeller Klinikum hat Tradition. Nach Berechnungen des »Krankenhausarchivars« und Chefarzt Dr. Sebastian Jung war es bereits der 113. Besuch der Narren auf der Mettnau. Die Narrenmusik heizte im Foyer den zahlreich herbei geeilten und bestens gelaunten Beschäftigten kräftig ein – da wurde geschunkelt, gesungen und getanzt. Und bei der großen Polonaise machten alle mit – zur Freude auch der Patienten. Mit dem diesjährigen Fasnetorden wurden Geschäftsführer Peter Fischer und sämtliche Chefärzte, letztere allesamt hochnärrisch gewandet und kaum wieder zu erkennen, durch den Leiter der Narrenmusik, Michael Back, dekoriert.

Chefarzt Jung revanchierte sich, indem er den Obernarrenmusiker kurzerhand zum Chefarzt einer neuen Abteilung des Klinikums Radolfzell ernannte – der »Klinik für Narrologie« – und ihn gleichzeitig zum »Chefarzt des Jahres 2019« kürte. Mehr Ehre geht nicht! Für die »Chefschwestern« gab es statt Orden an die Brust die brandneue CD der Narrenmusik, die eigentlich erst am Rosenmontag erscheint. Geschäftsführer Fischer dankte für den Besuch, der jedes Jahr sehnlichst erwartet werde und allen Beteiligten viel Spaß mache – das zeigen auch die lachenden Gesichter der zahlreich erschienen Patienten. Er lud die Narren zur Stärkung in die Kantine ein.

redaktion@wochenblatt.net



Ohne Blechle an der Brust geht es an der Fasnet nicht. Michael Back dekoriert die Chefärzte.

swb-Bild: GLKN

Radolfzell-Stahringen

Bei den Schoofwäschern ging es rund

Bunter Abend mit viel Klamauk und Akrobatik

Eine geballte Ladung Fasnet bringen die Stahlinger »Schoofwäscher« mit einem schallenden NARRO-MÄÄÄH an ihrem bunten Abend auf die Bühne. Rund 100 Akteure gestalten das närrische Programm, sagt Zunftmeister Reinhard Sauter. Fast alle Figuren der Stahlinger Fasnet brachten sich mit einem Beitrag ein. Von den Wäschern bis zu den Schwarze Schoof sind alle dabei.

Nach einem Tanz der Kleinsten amüsiert Rainer Zimmermann, Macher des Näreblättles, mit einigen wahren Anekdoten aus dem Dorf. Damit auch ein jeder weiß, wer gemeint ist, nennt er Ross und Reiter. Pointiert ist die Fahrt nach Frankreich im Wohnmobil mit Hund. Beim Besuch einer berühmten Kathedrale musste der Vierbeiner draußen bleiben. Herrchen und sein Fiffi warteten auf dem Platz davor, während die Ehefrau das Bauwerk von innen bewunderte. Vor dem Gotteshaus wartend näherte sich ihm ein Chinese, drückte ihm zwei Euro in die Hand und ging weiter. »Del Stahllingel sei ein Bettle«, hätte der Chinese wohl gemeint.

Kaum besser ging's laut Narreblättle einer Stahlingerin beim Biss in die verlockend schön verpackte Praline, die das Christkind unter den Weih-



Zwei »Schwarze Schoof« treiben's bunt mit dem Saunatuch.

swb-Bild: eck

achtsbaum legte. Gespoizt und gespuckt habe sie: sei die vermeintlich süße Köstlichkeit doch eine Bade-Praline gewesen. Geduldig musste ein Mostkäufer warten. Hatte doch die Bäuerin versehentlich die Kellertür beim Most abfüllen von innen zugestoßen. Der Riegel fiel leider außen ins Schloss. Eingesperrt im Keller, half nur klopfen und rufen. Pech, dass der Ehemann im Stockwerk darüber im mittäglichen Tiefschlaf lag. Hörte zwar auf: war da was?, nein war doch nichts! Auch dem geduldigsten Kunden wird's irgendwann zu lang.

Gaienhofen

Alles rund ums Kind

Am Samstag 16. März findet in der Höri-Halle von 10 bis 12 Uhr ein Kinder-Kleidermarkt statt. Schwangere haben ab 9.30 Uhr gegen Vorlage des Mutterpasses Einlass. Der Kaffee- und Kuchenverkauf ist ab 9.30 Uhr. Angeboten werden Frühling- und Sommerbekleidung von der Größe 50–164, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher sowie alles rund ums Kind. Weitere Infos: Eva Kuhn Tel.: 07735 / 919540 Bettina Willig Tel.: 07735 / 440320.

Radolfzell

Sozial engagiert in der Betreuung

Die AWO lädt zu einer Infoveranstaltung für die ehrenamtliche rechtliche Betreuung ein. Diese findet am Dienstag, 12. März um 19 Uhr bei der AWO in Radolfzell, Fürstenbergstr. 7, statt. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte, die sich vorstellen können, in Zukunft eine Betreuung für ihre Angehörigen oder für Nichtverwandte zu übernehmen. Nähere Informationen gibt der Betreuungsverein Kompass unter 07732/9423990 oder kompass@awo-konstanz.de.



► SPENDE

Über eine großzügige Spende der METALL+PLASTIC GmbH aus Stahringen konnte sich jüngst der Radolfzeller Tafelladen freuen. »Die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen liegt uns am Herzen. Daher wurde auch an der Weihnachtsfeier 2018 eine Spendenaktion zu Gunsten der Tafel Radolfzell durchgeführt«, erklärt Julia Hausmann von der Optima packaging group. Der gesammelte Betrag wurde von der METALL+PLASTIC GmbH verdoppelt, so dass kurz vor Beginn der Fastnacht ein Scheck über 1.200 Euro an die Verantwortlichen des Radolfzeller Tafelladens übergeben werden konnte. Der Tafelladen Radolfzell, der in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert, wird das Geld unter anderem für Modernisierungen am Gebäude verwenden. Auf dem Bild: Julia Hausmann, Susanne Hiltner (Tafelladen), Rita Merk (METALL + PLASTIC GmbH) und Doris Reuther (Tafelladen).swb-Bild: Optima packaging group

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Kuchenverkauf des JBO der Musikvereine Bankholzen, Überlingen und Bohlingen bei Fam. Duventäster-Maier.

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 7.3., 15 Uhr Frauenkreis im Bürgersaal, Rathaus Öhningen. Fr., 8.3., 20 Uhr Männer-Themenkreis, Gemeindehaus Gaienhofen.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 7.3., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Umweltausschuss Grüner Gockel; 18 Uhr Flötenkreis. So., 10.3., 19 Uhr Taizé-Gebet im Andachtsraum Pro Seniore. Mi., 13.3., 19.30 Uhr Kirchengemeinderat.

Jahrgang 1935/36 trifft sich am Di, 19.3., 17 Uhr im Hotel Krone am Obertor.

Pensionärsstammtisch Fr., 15.3., 14 - 17 Uhr, »Villa Windschief«, Radolfzell; für alle Ruheständler/-innen der Stadtverwaltung Radolfzell, Mettnau, Stadtwerke Radolfzell und des Spitalfonds (Krankenhaus und Altenpflegeheim).

Termine im café connect: Do., 7.3., PS4-Tag. Fr., 8.3., ab in den Skillspark.

Bürgerinfoabend der Stadt Radolfzell Mi., 13.3., 19 Uhr, Milchwerk Radolfzell. U. a. zu

Umsetzung des Radwegekonzepts, Ideenwettbewerb zum Bahnhofsquartier, Planung zur Gastronomie Mole und Pflegeheim auf der Mettnau.

Informationsveranstaltung des Seniorenrats Radolfzell, Do., 7.3., 14.30 Uhr, Meinradshaus (St.-Meinrads-Platz): »Sozialverband VdK - im Mittelpunkt der Mensch«, sozialrechtliche Beratung und Vertretung durch den VdK.

Nächstes Treffen der ökumenischen »S«-Klasse Böhringen Do., 7.3., 15 Uhr, ev. Kirche Böhringen; Thema: »Wetter« - Geschichte der Meteorologie, Klimawandel, Bauernregeln usw.

Kinderkleidermarkt in der Hörihalle, Gaienhofen, 16.3., 10 - 12 Uhr.

Autogenes Training für Kinder ab 9 Jahren bei der AWO Elternschule ab Mi., 20.3., 17 - 18 Uhr, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell; 6 Treffen. Anmeldung: 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Selbsthilfegruppe Emotions Annonymus trifft sich Dienstag um 18.30 - 20.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Radolfzell.

Markelfingen/Kreuzlingen



Alle Schüler der Grundschule Markelfingen mit ihren Klassenlehrkräften besuchten jüngst die Eishalle in Kreuzlingen. Dort erlebten die Kinder den Sportunterricht mal ganz anders. Begeistert sausten alle über das Eis. Finanzielle Unterstützung gab es vom Förderverein der Grundschule Markelfingen. sub-Bild: Schule

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 9./10.3.2019: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Silvia Scheuer). Fahrdienst: 07732/2698. Bitte anmelden. »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Link). Ev.-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Glitsch-Hünnefeld). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 9./10.3.2019: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-

feier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Bankholzen

MV Kuchenverkauf für Konzertreise, Sa, 9.3., ab 9 Uhr bei Familie Duventäster-Maier in Moos.

SC BANKHOLZEN-MOOS Testspiele: Samstag , 9.3., 15 Uhr SC Pfullendorf 2. Mi., 13.3., SV Aach-Eigeltingen.

Gaienhofen

BLASMUSIKVERBAND Bezirksversammlung, Samstag, 9.3., um 15 Uhr in der Höri-Halle.

Freie Wähler

Nächstes Treffen, Do., 7.3., 19 Uhr im Gasthaus Alte Post.

Höri-Bikers

Jahreshauptversammlung, am Samstag, 16.3., 20 Uhr, Vereinshaus, Horn.

Kreisfeuerwehrverband Konstanz

Verbandsversammlung, Freitag, 22.3., 19 Uhr in der Höri-Halle.

Schwarzwaldverein

Wander-Eröffnungs-Gottesdienst, So., 17.3., 10 Uhr Melanctonkirche, Gaienhofen.

Ski-Club Höri

Ladies Day, Sa., 16.3., Silvretta/Montafon. Anm. bis 8.3. unter vera.loebke@skiclub-radolfzell.de.

TC

Mitgliederversammlung, Fr., 15.3., 19 Uhr im Gasthof »Alte

Post« in Hemmenhofen; u. a. stehen Wahlen an.

SV

Generalversammlung, Fr., 8.3., 20 Uhr im Clubheim des SV; unter anderem mit Wahlen.

UNABHÄNGIGE BÜRGERLISTE Öffentliche Aufstellungsversammlung, Do., 7.3., 19.30 Uhr im Johanneshaus, Horn.

Verein Europäischer Freundschaft

Ordentliche Mitgliederversammlung, Di., 19.3., 20 Uhr, Gaststätte »Alte Post«, Hemmenhofen; u. a. stehen Wahlen an.

Iznang

TUS Jahreshauptversammlung, Sa., 9.3., 20 Uhr im Sportheim Mooswald.

Moos

MÄNNER-CHOR GEMEINSCHAFT MOOS-HORN 15. ordentliche Jahreshauptversammlung, Do., 21.3., 20 Uhr im Bürgerhaus, Probelokal, Moos; u. a. stehen Wahlen an.

Segelclub

Hauptversammlung, am Samstag, 30.3., 15 Uhr im Clubhaus, Moos; unter anderem stehen Wahlen an.

Öhningen

DLRG Mitgliederversammlung, Fr., 22.3., 19.30 Uhr im Feuerwehr-

haus (2. OG), Friedhofstr. 11, Öhningen; mit Wahlen.

FFW

Jahreshauptversammlung, Fr., 15.3., 19 Uhr, Feuerwehrhaus Öhningen.

MV

Generalversammlung, Fr., 22.3., 19 Uhr, Gasthaus Adler, Öhningen; u. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI Streckenwanderung, 20.9.-22.9. Anmeldung bis 15.3. unter 07533/1894.

Wander-Eröffnungsgottesdienst, So., 17.3., 10 Uhr in der ev. Melancton-Kirche in Gaienhofen.

Auf dem Panoramaweg im Naturpark Altmühltal, 30.5.-6.6., Anmeldung bis Freitag, 15.3.

Achtung Änderung Anmeldefristen! 1. Etappe Streckenwanderung auf dem Fern-Wanderweg sowie 2. Etappe Altmühltal-Panoramaweg ist die Anmeldung bis 15.3. erwünscht.

Bezirk DHB Arbeitstagung, Do., 14.3., 19 Uhr im Fendt-Stüble in Tengen-Watterdingen. Info bei Zita Muffler.

VDK

Blütenpracht im Garten, Fr., 8.3., 14 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Christuskirche, Brühlstr. 3, Radolfzell.

Radolfzell

DIABETES FORUM Infotreff, Do., 7.3., 19 Uhr zum Thema »Können Fußkomplikationen bei Diabetikern verhindert werden«, im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Seminarraum, Hausherrenstr. 12, Radolfzell.

DLRG

Jahreshauptversammlung, Sa., 16.3., 19.30 Uhr im Kanuclub, Karl-Wolf-Str. 15, Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

Gemischter Chor

Jahreshauptversammlung, Di., 12.3., 20 Uhr im Anglerheim,

Karl-Wolf-Str. 17, Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

HSC

Heimspielplan: Mi., 13.3., 18.15 Uhr E-männlich II gegen HSC Radolfzell.

Heimspielplan: Sa., 9.3., 12 Uhr D-weiblich I gegen HSG Mimmehausen/Mühlhofen; 13.15 Uhr E-männlich I gegen HSC Radolfzell 2; 14.30 Uhr D-weiblich II gegen JSG Bodman-Eigeltingen; 15.45 Uhr D-männlich gegen HSG Konstanz; 17 Uhr B-männlich II gegen HC Lauchringen.

TC

Jahreshauptversammlung, Fr., 29.3., 20 Uhr, Clubhaus, Strandbadstr. 71, Radolfzell.

Stadtkapelle

Jahreshauptversammlung, Do, 7.3., 20 Uhr im Sozialraum der Stadtkapelle (Eingang Hinterhof TKM). U. a. steht eine Satzungsänderung beim Punkt DSGVO an.

Wassersportclub Wäschbruck

Jahreshauptversammlung, Sa, 16.03. 13.30 Uhr im Milchwerk

Schienen

VERKEHRSVEREIN Jahreshauptversammlung, Do., 14.3., 20 Uhr im Gemeinde- und Feuerwehrhaus Schienen.

Wangen

MV Instrumentenvorstellung, Sa., 16.3., 13 Uhr, Probelokal, Hohlweg 2a, Wangen.

Wassersportverein

Jahreshauptversammlung, Fr., 8.3., 20 Uhr im Feuerwehr- und Gerätehaus Öhningen.

Weiler

RADFAHRVEREIN Nachtwanderung, Fr., 8.3., 18.30 Uhr am alten Feuerwehrhaus in Weiler.

Schützenverein

Jahreshauptversammlung, Samstag, 16.3., 19.30 Uhr im Schützenhaus; u. a. stehen Wahlen an.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Radolfzell

Schön war die Radolfzeller Fastnacht 2019

Die 5. Jahreszeit zeigte sich in diesem Jahr von ihrer besten Seite

Einen grandiosen Auftakt in die Radolfzeller Fastnacht bildete auch in diesem Jahr wieder der Hemdglonkerumzug. Die Beliebtheit dieses Spektakels zeigte sich daran, dass sich laut Polizeiangaben zur Spitzenzeit zwischen 20 und 21 Uhr rund 4.000 Narren in der Altstadt tummelten. Die meisten von ihnen ganz stilecht mit Nachthemd- und Schlafmütze bekleidet.

Trotz des optimalen Hemdglonker-Wetters wurden in den vergangenen Jahren schon mehr Besucher gezählt. Das tat der Stimmung freilich keinen Abbruch. Los ging es mit dem Umzug wie jedes Jahr in der Gartenstraße mit einem Böllerschuss.

»Aus polizeilicher Sicht war es eine äußerst ruhig verlaufende und friedliche Veranstaltung. Das Sicherheitskonzept und die Präventionsmaßnahmen, unter anderem die offensive Bewerbung der »Radolfzeller Festkultur« und die starke, sichtbare Polizeipräsenz greifen und für den ruhigen und friedlichen Verlauf mitverantwortlich zeichnen«, erklärt Willi Streit, der Leiter des Radolfzeller Polizeireviers.

Für beste Unterhaltung in der Innenstadt sorgten die zahlreichen beteiligten Fasnachtskapellen, Fanfarenzüge und Guggenmusiken. Am Umzugsende konnten sich die zahlreichen Teilnehmer dann auf die unterschiedlichen Fest-Locations aufteilen. Viele fanden natürlich auch den Weg in den Scheffelhof, wo es das große Preiskleppern zu bestaunen gab. Wem mehr der Sinn nach Party stand, der kam in den Wirtschaften und auf dem

Marktplatz auf seine Kosten. Wie immer zeigten die Radolfzeller Narren hierbei, dass Party und Brauchtum nicht im Widerspruch zueinander stehen. Auch für Hansjörg Blender von der Narrizella Ratoldi war es ein gelungener Abend. »In Radolfzell herrscht, gerade auch an der Fasnet ein sehr gutes Gefühl des Zusammenhaltes zwischen Narren, Besuchern und auch vielen Kräften die uns unterstützen. Darüber sind die Zünfte sehr dankbar. Gerade auch beim Hemdglonker zeigt und bewährt sich die gute Zusammenarbeit mit Narrizella und Jugendgemeinderat. Dies gilt auch für die Sicherheits- und Ordnungskräfte sowie die Stadt Radolfzell«, erklärte Blender im Nachgang zum Hemdglonkerumzug in einer ersten Zwischenbilanz zur Fasnetssaison 2019.

Ein besonderes Dankeschön der Zunft geht dabei, wie Blender betont, an die technischen Betriebe der Stadt, die es geschafft haben, dass der Marktplatz bis am Donnerstagmorgen pünktlich zum Rathaussturm wieder blitzsauber war.

Auch am Schmutzigen Dunschtig zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und bescherte den Fasnetss-Narren einen schönen Tag, nicht nur beim Rathaussturm, sondern auch beim Stellen des Narrenbaums am Nachmittag. Alles in Allem kann die Stadt auf eine gelungene Fastnacht 2019 zurückschauen. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Durch die Gassen der Altstadt schlängelte sich zum Auftakt der Radolfzeller Fasnet wieder der Hemdglonkerumzug, der mehrere tausend Besucher nach Radolfzell lockte.



Die Gardisten der Narrizella führten den Umzug an. Mit von der Partie war natürlich auch der Kappedeschle.



Im echten Leben soll es bald ausgedient haben, das Einwegplastik. Die Familiengruppe Brütsch zollte ihm am Fastnachtsumzug nochmal Tribut mit einer äußerst kreativen Verkleidung. Da war fast klar, dass sie auch bei der Prämierung nicht leer ausgingen.



Die Seetor-Vampire nahmen das »Lieblingsthema« des Radolfzeller Gemeinderats aufs Korn und bereicherten den Umzug am Fastnachtssonntag damit um eine kreative Gruppe, die sich mit närrischem Witz einem so ernsten Thema annimmt. Klar, dass auch sie einen Preis erhielten.



Seine erste Fastnacht in Radolfzell erlebt dieses Jahr der neue Pfarrer der Seelsorgeeinheit St. Radolt, Heinz Vogel. Er ist aber durchaus närrisch und kann sogar kleppern, wenn auch nur mit einer Hand, wie es in Waldkirch üblich ist, verriet der Geistliche am Narrenspiegel im Milchwerk. Den Rathaussturm am Schmutzigen Dunschtig beobachtete er quasi aus der »Vogelperspektive« vom Fenster des Pfarrhauses aus.



Vor dem Rathaussturm sorgten die Indianer der Holzhauer für Stimmung auf dem Marktplatz. Sie fanden sogar noch eine weitere praktische Verwendung für das Christbaumloch, welches an der Fastnacht schon reichlich durch den Kakao gezogen worden war. Die Holzhauer nutzten es als sicheren Standort für ihren Materpfahl.

Radolfzell

Kreatives Radolfzell

Knapp 50 Gruppen beim Umzug

Wie kreativ die Radolfzeller sind, zeigte auf eindrucksvolle Weise wieder der große Fastnachtsumzug am Sonntag-nachmittag.

Knapp 50 Gruppen schlängelten sich durch die Stadt. Die Umzugsstrecke war dabei gesäumt von tausenden Schaulustigen. Mit dabei waren auch wieder viele Familien- und Freundesgruppen, die mit viel kreativer Energie tolle Verkleidungen entworfen haben. Da war so einiges zu sehen. Von Einwegplastik über Seetor-Vampire und Igel bis hin zu Bienen und Tiefseetauchern. Klar, dass die Preisrichter bei soviel liebevoll gestalteten Kostümen sicherlich ganz schön ins Schwitzen gekommen sein dürften. Letztendlich konnten Sie jedoch eine Entscheidung treffen und zahlreiche Gruppen für ihre Kostümierungen auszeichnen. Darunter viele althe-

kannte, die jedes Jahr aufs neue viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitung auf den Umzug stecken. Doch auch wer ohne Prämierung weiterziehen musste ist bei dem närrischen Spektakel mit Sicherheit auf seine Kosten gekommen.

Immerhin spielte in diesem Jahr sogar das Wetter mit und bescherte den Radolfzeller Narren am Sonntag traumhaft sonniges Frühlingswetter. Ganz anders als im letzten Jahr, als die Narren ein dickes Fell brauchten um sich auf die Straße zu wagen. Somit war der Marktplatz auch nach dem Ende des Umzugs noch gut gefüllt, wenngleich das Altenkonzert im Milchwerk mit der Vorstellung der brandneuen CD der Narrenmusik für viele Narren ebenfalls sehr verlockend war.

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Beeindruckende Bilder boten sich den Schaulustigen am Rande des Hemdglonkerumzugs. Die Radolfzeller Fasnet zeigt: Brauchtum und Party vertragen sich sehr wohl gut miteinander und Tradition ist nichts von gestern.

Böhringen

Beste Unterhaltung unter dem Meer

Bunter Abend der Böhlinger Bengelschiesserzunft

Am Fastnachtssamstag lud die Bengelschiesserzunft zu einem bunten Abend in die Mehrzweckhalle ein. Nach dem Motto: »Rollmops, Nixe, Krustentier: Unter Wasser feiern wir« präsentierte die Zunft ein gut dreistündiges närrisches Spektakel der guten Laune. Da wurde gesungen, geschunkelt und gefeiert. Die Halle war ausverkauft und die Stimmung war phänomenal.

Nach dem Einmarsch der Zunft gab es zur Vorspeise einen bunten Flashmob der »Hänsele Gruppe«. Die Choreografie hatte Sandra Weidele mit den Maskenträgern einstudiert. Mit Pauken und Trompeten marschierte die Narrenmusik (Musikverein Böhringen) unter der Leitung von Patrick Bader auf die Bühne. Mit Brass-Band-Sound, Fastnachts-Südseehits und närrischen Ohrwürmern heizten die Musiker kräftig ein. Der erste Hauptgang beinhaltete Wassergötter und Meeresfische. Neptun (Matze Neumeier) und Poseidon (Thomas Giesinger) waren für einen Vortrag bei den Meeresbewohnern auf der Suche nach den richtigen Witzen.

Das Narrenvolk war von den Kostproben mehr als begeistert. Der zweite Hauptgang bestand aus der Tanzgruppe des TUS



Neptun (Matze Neumeier, rechts) und Poseidon (Thomas Giesinger) waren beim Narrenabend der Bengelschießerzunft auf der Suche nach den richtigen Witzen.

Böhringen. Beim Guggensound der Heulüecher Bohlingen hielt es die Narren nicht mehr auf den Plätzen. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Das Sorbet war die fetzige Unterhaltung der Narrenmusik Böhringen während der Pause. Danach servierten die Hexen-Katzen-Clique Überlingen am Ried den dritten Hauptgang mit dem Tikki-Takki-Hexen-Katzen Tanz. Die Marketenderinnen

Dani Brunner, Vroni Litterst, Karin Krüger und Beate Glan der präsentierten als: »Fischerfrauen, die Netze flicken« mit ihrem ersten Bühnenauftritt eine breite Auswahl an Dorftratschspezialitäten und zum Dessert gab es Käpt'n Blaubär, Hein und die Kiddies mit vielen Stilblüten der hohen See und zur Herkunft der Hammer- und Sägefische. Den Abend moderierte Dietmar Baumgartner.

Die lustigen Hannoken umrahmten musikalisch. Danach griff DJ Schorle (Helmut Heitz) in die CD Kiste und legte auf. Die friedliche Fastnachtsparty endete im Morgengrauen.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehr unter:
wochenblatt.net/
bilder

Öhningen

Piraten übernehmen die Macht

Chefkoch Schmid in Küche verbannt

Am »Schmutzige Dunschtig« verhinderte auch eine verrammelte Rathausstür nicht, dass die »Öhninger Piraten vom Untersee« das Rathaus stürmen. Eine große Tafel mit der Aufschrift: »Hier kocht der Chef! Piraten haben keinen Zutritt« wurde mit einem brachialen Frontalangriff kurzerhand beseitigt. Der Anführer der Piraten, Frank »Fuzzy« Graf, führte seine kampferprobten Truppen mit Sturmgeschrei über die Treppenaufgänge ins Rathaus. Angesichts der Übermacht sah der Bürgermeister Andreas Schmid keinen Ausweg und übergab notgedrungen dem Piraten Kapitän Frank »Fuzzy« Graf den Rathaus Schlüssel.

Der Chefkoch des Rathauses, Bürgermeister Andreas Schmid, stellte sich mit seiner Kochmannschaft dem Chef Piraten und musste die von »Fuzzy« Graf vorgetragene Kritik an einigen Zuständen in der Gemeinde Öhningen über sich ergehen lassen. Die Öhninger Bürger, jung und alt, unterstützten mit großer Anwesenheit und Zustimmung die vorgetragene kritischen Anliegen des Piratenkapitäns.

Wie heißt es im Volksmund: Mit Speck fängt man Mäuse! Also gab es erst einmal zur allgemeinen Beruhigung der Öhninger Bürger, von der Koch-



Als Köche versuchte die Rathausmannschaft um Bürgermeister Andreas Schmid die Narren von der Übernahme der Macht abzuhalten. Am Ende half aber alles nichts. Die Piraten stürmten das Rathaus.

mannschaft des Bürgermeisters Andreas Schmid, eine essbare Erbsensuppe mit Saiten-Würschtle-Einlage und als Dessert kleine und große Schokoköpfe. Die Taktik des Chefkoches des Rathauses ging auf, die Volksseele rebellierte mit gefülltem Magen schon erheblich weniger. Nachdem der Piratenkapitän den Bürgermeister mit Kritiken an der Gemeindepolitik überhäuft hatte, kochten zur allgemeinen Beruhigung der Volksseele beide gemeinsam ein vielseitig zu interpretierendes Menü auf den Stufen zum

Rathausportal. Es war eine Narrensuppe von äußerst abgestimmter Feinheit, ja aber letztlich für die freudigen Bürger aus Öhningen wohl ungenießbar. Das ganze Okkupationsspektakel wurde mit heißen Rhythmen durch Öhninger Untersee-Geisichter stimmungsvoll und mit musikalischer Klasse untermalt.

Siegfried Lessing-Wenzel
redaktion@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehr unter:
wochenblatt.net/
bilder

Stockach

Wohltäter ziehen Bilanz

Für sie war es wie Weihnachten und Ostern zugleich: Die Ärzte der Kreiskrankenhäuser Uschghorod und Perechyn freuten sich über die Sachspenden des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine Mühlingen«, die im Rahmen eines Vortermins übergeben wurden. Im Februar 2018 hatte sich ein gespendeter Sprinter voller medizinischer Ausrüstungsgegenstände auf den Weg in die Region um Kamyanytzka in der Ukraine gemacht – das Fahrzeug dient nun dem örtlichen Kindergarten als Transportfahrzeug. An der Schule in Kamyanytzka wird das Fach Deutsch unterrichtet, wovon sich Mathias Auer bei seinem Besuch überzeugen konnte. Und auch dem Kindergarten Kapitoschka wurden Sachspenden überge-

begeben. Die Finanzen des Vereins sind nach Darstellung des Presstextes solide: Kassierer Jürgen



Die Führungsriege des Vereins »Hilfe für Menschen in der Ukraine Mühlingen«: die Beisitzer Kurt Kirchmann, Adolf Bauer und Michael Hegg, Schriftführerin Jutta Horn, Vorsitzender Viktor Krieger, Bürgermeisterin Mariya Koval-Mazta, zweiter Vorsitzender Benjamin Kraut, Kassierer Jürgen Marschall, Schirmherr und Bürgermeister Manfred Jüppner sowie Kindergartenleiterin Tatjana Herisch.

Orsingen-Nenzingen

Brunnen wird Diebesgut

Auf einen gusseisernen Brunnen hatten es die Täter bei einem erst jetzt bekannt gewordenen Diebstahl auf einem Hofgut in Brauenberg abgesehen. Im Zeitraum zwischen dem 15. Februar und 1. März wurde der etwa 3x1 Meter große und mehrere Tonnen schwere Brunnen vermutlich mit einem Fahrzeug abtransportiert. Der Wert der gewichtigen Beute wird auf mehrere tausend Euro geschätzt, so die Polizei. Zeugen der Tat oder Personen, die sonstige sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Stockach unter 07771/9391-0 zu melden.

redaktion@wochenblatt.net

Leserbrief

Kontrolle am Hemdglonker

Zum Polizeieinsatz am Radolfzeller Hemdglonkerumzug erreichte die Redaktion folgender Leserbrief:

»Man muss sich nicht wundern über den Verdruss der Öffentlichkeit, wenn es um unsere Polizei und deren Arbeit geht: Am Hemdglonkerabend waren 4 (vier!) Polizisten gegen 20 Uhr über mindestens 20 Minuten im

»Einsatz«, um die Rechtmäßigkeit eines hier ansässigen Geschäftes (!), in der total friedlichen und wenig belebten Untertorstraße zu überprüfen, das anl. dieses Abends einen kleinen Straßenausschank betrieb, während in anderen Ecken der Innenstadt »die Post abging«, wo eine Präsenz von Ordnungskräften zweckmäßiger gewesen wäre! Ich kann sehr gut verstehen, dass man seinen Job möglichst reibungsfrei über die Runden bringen möchte! Den Verant-

wortlichen sollte aber langsam bewusst werden, dass der schwindende Vertrauensverlust der Öffentlichkeit in seine Polizei durch derart wirklichkeitsfremde Handlungsweisen und somit ihr derzeit eher negatives Image nur weiter befördert werden! Hier besteht Handlungsbedarf, bevor sich die Gesellschaft (noch?) weiter nach rechts bewegt!

Jochen Bauer, Radolfzell

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders wieder.